

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin #17/07**

---

Auf der Tagungsordnung des Deutschen Bundestages für die nächste Woche steht das Thema Unternehmenssteuerreform. Die Große Koalition hat eine Reform der Unternehmenssteuern in Deutschland vorgebracht und sorgt dadurch dafür, dass die Steuern, die Unternehmen in Deutschland zu zahlen haben, gesenkt werden.

Bisher ist es so, dass an vielen Stellen Deutschland mit den höchsten Steuern die Unternehmen nicht etwa anlockt, sondern Unternehmen in Deutschland nicht investieren. Wir wollen aber genau das Gegenteil erreichen.

Wir wollen, dass ausländische Unternehmen nach Deutschland kommen und hier investieren. Und wir wollen, dass deutsche Unternehmen in Deutschland Steuern zahlen. Das ist notwendig, um bei uns möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten und neue hinzuzubekommen.

Es gibt eine breite Diskussion darüber, dass durch diese Steuerreform Unternehmen entlastet werden und ob das richtig ist. Ich sage ein deutliches Ja. Es geht um eine Entlastung der Unternehmen am Anfang, aber es geht nach einer mittleren Zeit mit Sicherheit darum, dass wir insgesamt mehr Steuern von Unternehmen in Deutschland haben, um unsere notwendige Infrastruktur und unsere sozialen Maßnahmen finanzieren zu können.

Wir können die Soziale Marktwirtschaft nur durchsetzen, wenn Deutschland für Unternehmen ein attraktiver Standort ist. Deshalb geht es uns sowohl um die großen Kapitalgesellschaften als auch um die vielen mittelständischen Unternehmen, die in Deutschland eine vernünftige Heimat haben sollen.

Für mich heißt es: Unternehmenssteuern, die attraktiv sind für Unternehmen in Deutschland und außerhalb Deutschlands, bedeuten auf Dauer eine bessere Chance, Soziale Marktwirtschaft in Deutschland durchsetzen zu können und mehr Arbeitsplätze für Deutschland zu schaffen. Vor allen Dingen auch in den modernen, innovativen Bereichen, die wir so dringend brauchen, um unseren Wohlstand zu erhalten.